Tipps zum stickstoffsparenden Anbau

Kurz & knapp 02/2022
Zeven, 03.02.2022

Der effiziente und angepasste Einsatz von Düngemitteln hat im Laufe der letzten Jahre einen neuen Stellenwert angenommen. In diesem Jahr kommen explodierende Düngepreise hinzu, sodass alles darangesetzt werden muss, effizient und effektiv zu wirtschaften. Einige Faktoren, die bisher möglicherweise weniger Beachtung erhielten, sollte in diesem Jahr gerade zur ersten Düngegabe beachtet und umgesetzt werden.

Nährstoffausgleich / Nährstoffgleichgewicht

Bei der Betrachtung der Nährstoffversorgung wird in erster Linie auf die Stickstoffversorgung geachtet. Der Tatsache, dass die effiziente Ausnutzung von Stickstoff von einem Nährstoffgleichgewicht und der Versorgung der Pflanze mit anderen Mikro- und Makronährstoffen abhängig ist, sollte dabei mehr Beachtung geschenkt werden. Gerade die Versorgung mit Schwefel spielt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung des Stickstoffs. Vor allem nach nassen Wintern befindet sich wenig direkt pflanzenverfügbarer Sulfatschwefel im Boden, sodass die Schwefelversorgung zu Beginn der Vegetation unbedingt bedarfsgerecht abgedeckt sein muss. Ein Schwefelmangel, der äußerlich dem N-Mangel sehr ähnelt, kann sich nicht nur negativ auf den Ertrag auswirken, sondern auch auf die Eiweißgehalte und -qualitäten. Wo Stickstoff ist, wird auch Schwefel benötigt, sonst findet keine Aufnahme des Stickstoffs statt.

Abb.: Liebig'sche Minimumtonne

Bodenproben und Wirtschaftsdüngeranalysen

Elementar für die Düngung sind aktuelle Grundnährstoffproben und Wirtschaftsdüngeranalysen. Nur wer genau weiß, wie der Zustand der eigenen Böden und der Wirtschaftsdünger ist, kann bedarfsgerecht Ergänzungen durchführen. Neben den Grundnährstoffproben sollten N_{min}-Proben auch dann gezogen werden, wenn sich die Flächen nicht im Roten Gebiet befinden. Hier können erfahrungsgemäß Differenzen auftauchen, die sich stark auf den Düngebedarf auswirken.

Witterung und Ausbringung

Um Verluste zu vermeiden, spielt die Ausbringung und die Witterung eine wichtige Rolle. Gasförmige Verluste lassen sich reduzieren, indem die Ausbringung im Optimalfall vor leichtem Regen erfolgt. Bei Sommerungen sollten die Düngemittel zügig eingearbeitet werden, wenn trockene Bedingungen herrschen.

pH-Wert

Eine regelmäßige Erhaltungskalkung auf gut versorgten Böden bzw. eine Aufkalkung auf schlecht versorgten Böden ist die absolute Grundlage jeglichen Erfolgs im Ackerbau. Ist der pH-Wert zu niedrig, kann Stickstoff, Phosphor etc. nicht aufgenommen werden.

Die Anforderungen an die Landwirtschaft und den Gewässerschutz sind vielfältig. Nutzen Sie unsere Beratungsangebote! Sprechen Sie uns gerne an!

Mit freundlichen Grüßen

Nils Kreykenbohm, Sönke Klindworth

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1 - 27404 Zeven
Telefon: 04281 / 9394 70 - Fax: 05592 / 9276 11
zeven@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

NLWKN
Niedersachsen
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete